

## Umzug: Deutsche Nickel schickt Walzwerk nach Indien

23.12.2008 15:54 Uhr

**HOLZEN** Zu einer weiten Reise ist ein Kaltplattierwalzwerk der Deutschen Nickel angetreten. Es wurde nach Indien verschickt. In früheren Jahren hatte es in Schwerte seinen Dienst getan, um das Vormaterial für die kupferplattierten Pfennige und messingplattierten Zehn-Pfennig-Stücke zu walzen. Seit einigen Jahren stand es jedoch ungenutzt herum.



Nun ist es abgebaut und in 27 Container verpackt auf die Reise nach Indore in Indien geschickt worden.

Hier ist ein Gemeinschaftsunternehmen von der Dnick, ArcelorMittal und Shivalik gegründet worden, um den indischen, aber auch den amerikanischen Markt mit plattierten Bändern zu versorgen. Die Deutsche Nickel konnte somit ihre Aktivitäten weiter ausbauen.

Stück für Stück wurde ein Kaltplattierwalzwerk der Deutschen Nickel abgebaut und nach Indore in Indien transportiert.

Foto: privat

Die gesamten Demontearbeiten sind fachgerecht von der 2007 gegründeten Schwerter Firma Technische Dienste Trompeter ausgeführt worden. Sie stellt auch den Wiederaufbau mit Schwerter Mitarbeitern in Indien sicher. Mit Stolz über die erbrachte Leistung standen die Unternehmer noch vor wenigen Tagen vor dem letzten "dicken Brocken" des Kaltplattierwalzwerks, einer 17 Tonnen schweren Bürstmaschine.